

Ja, ja! ihr lieben Kinder ihr,
 Ihr macht es oft, das glaubet mir,
 Nicht besser, als die Wächter hier;
 Denn wenn Karlinchen und Mariechen
 Zusammen neue Kleider kriegen,
 Da heißt es gleich: — Hättsch, sieh' nur, meins
 Ist doch viel schöner, als wie deins.

Abschied.

Die Kinder nahmen nun herzlichen Abschied von der Tante und bedankten sich noch viel Mal für die schönen Geschichten, die sie ihnen erzählt hatte, so wie für die freundliche, gastliche Aufnahme mit der sie die liebe Tante Fabula empfangen.

Wenn ihr euch immer recht gut aufführet, euern Eltern hübsch folgt und ihnen Freude macht, das soll mir der liebste Dank von euch sein. Dann sind euch meine Erzählungen auch von Nutzen gewesen, und ich erzähle euch, wenn ihr mich einmal wieder besucht, noch recht viele solche Geschichten.

Damit ihr aber nun auch ein bleibendes Andenken an eure alte Tante Fabula mit nach Hause nehmt, so gebe ich euch hiermit — und damit holte sie aus ihrem Schranke ein sauberes Büchelchen hervor — ein lustiges Bilderbuch mit; das mögt ihr recht fleißig benutzen und auf eurer Schultafel die Bilder abzeichnen, die ihr in dem Büchlein findet, es heißt: „Schiefertafellust in Reimen und Bildern“. Die hübschen Verschen darin, haben Bezug auf die schwarzen Bilder daneben und könnt ihr, wenn ihr das Bildchen abgemalt habt, auch noch das Verschen darunter schreiben und zwar, wenn es euch möglich ist, eben so schön, als es im Buche angegeben, dann habt ihr Nutzen und Vergnügen zugleich daran.

Die Kinder waren außer sich vor Freude über das wunderschöne Geschenk, sie konnten sich gar nicht satt sehen an den schönen Schiefertafelbildern und sprangen mit dem Buche in der Hand immer in der Stube herum, so daß sie beinahe vergessen hätten, sich dafür bei der Tante auch zu bedanken.